

Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 45
Postfach 300865
40408 Düsseldorf



– per E-Mail an christina.huesing@brd.nrw.de –

Bitte beachten Sie, dass das Formular zur Bearbeitung vollständig ausgefüllt sein muss und alle erforderlichen Unterlagen zum Antrag vorliegen müssen.

**Individueller Nachteilsausgleich im Abiturverfahren 20
(§ 15, Erster Teil, APO-BK)**

- Bearbeitung der landeseinheitlich gestellten Abiturklausuren -

für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen oder mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung **Antragsfrist: 01.10. jeden Jahres**

Schule:

Schulnummer:

Schulischer Ansprechpartner:

Dienstliche E-Mail-Adresse:

Name des Prüflings:

Geburtsdatum:

Anschrift des volljährigen Prüflings:

Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten:

A) Abiturfachkombination des Prüflings:

LK 1: 3. Fach:

LK 2: 4. Fach:

B) Falls Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung besteht:

Förderschwerpunkt(e) gemäß AO-SF:

- Körperbehinderung (AO-SF § 6) Hören und Kommunikation (AO-SF § 7)
 Sehen (AO-SF § 8)

Autismus-Spektrum-Störung i.V. mit einem der Förderschwerpunkte nach AO-SF §4-8

C) Falls kein Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung gemäß AO-SF besteht:

Eine **fortlaufende Dokumentation** des bisherigen Nachteilsausgleichs liegt diesem Antrag bei:

ja nein

Ein ärztliches Attest liegt diesem Antrag bei: ja nein

Ein vergleichbarer Nachteilsausgleich wurde

in der Sekundarstufe I gewährt: ja nein

im beruflichen Gymnasium gewährt ja nein

ab Jahrgangsstufe 11 gewährt und liegt der Bezirksregierung (Dezernat 45) bereits vor: ja nein

Hinweis: Voraussetzung für die Gewährung eines NTA in den zentral gestellten Abituraufgaben ist die Gewährung von vergleichbaren NTA in der Sek. I und der gymn. Oberstufe. Akute Fälle und Ausnahmen müssen besonders begründet werden.

D) Art und Umfang des bisher im beruflichen Gymnasium gewährten Nachteilsausgleichs:

- a) bei Klausuren:
- b) in mdl. Kommunikationsprüfungen (Fremdsprachen):
- c) stichpunktartige Beschreibung des Unterstützungsbedarfs (medizinischer Hintergrund, Attestinformationen):

E) Für das Abiturverfahren beantragte Nachteilsausgleiche im Einzelnen:

1) Verlängerung von Arbeitszeiten:

- a) Verlängerung durch zusätzliche *Korrekturzeiten* und/ oder durch zusätzliche *Lesezeit* (z.B. bei LRS)

LK: Minuten

GK: Minuten

Begründung:

- b) Verlängerung von Arbeitszeiten:

LK: Minuten

GK: Minuten

Begründung:

2) Zusatzzeiten: (z.B. Pausenzeiten/Therapiezeiten): **Minuten**

Begründung:

3) Einsatz technischer, apparativer oder elektronischer Hilfen:

Begründung:

4) Veränderung der Arbeitsplatzorganisation oder der räumlichen Voraussetzungen:

Begründung:

5) Aufgabenmodifizierungen bei Förderschwerpunkt SE (AO-SF § 8) oder bei sonstiger Sehschädigung ohne festgestellten Unterstützungsbedarf:

Die notwendige Meldung an **QUA-LiS** ist erfolgt:

ja

nein

Der bei der Bezirksregierung beantragte Anpassungsbedarf stimmt mit den an QUA-LiS gemeldeten Angaben überein:

ja

nein

– kurze Skizzierung der Sehschädigung (auch außerhalb AO-SF):

– Benennung des beantragten Anpassungsbedarfs im Rahmen des Nachteilsausgleichs:

6) **Besondere personelle Unterstützung:**

Begründung:

F) Zusätzliche Informationen / Besonderheiten zur Bedingung des Einzelfalls:

Datum, Unterschrift der Schulleitung